

spermaführenden Coxalsäcken eine hervorragende Eigentümlichkeit. Daß nicht alle Namen auf alle Mitglieder der betr. Gruppen passen, ist mir selbstverständlich bekannt, so sind z. B. nicht alle Polydesmoidea bandartig und nicht alle Geophilomorpha sind Erdläufer, nicht alle Scolopendromorpha sind Riesenformen. Dennoch sind diese Namen für die große Mehrzahl bezeichnend und von der Einheitlichkeit ganz abgesehen, auch brauchbarer als z. B. »Schildasseln« für Scutiggeriden, oder »Steinkriecher« für unsre so schnellfüßigen Lithobien.

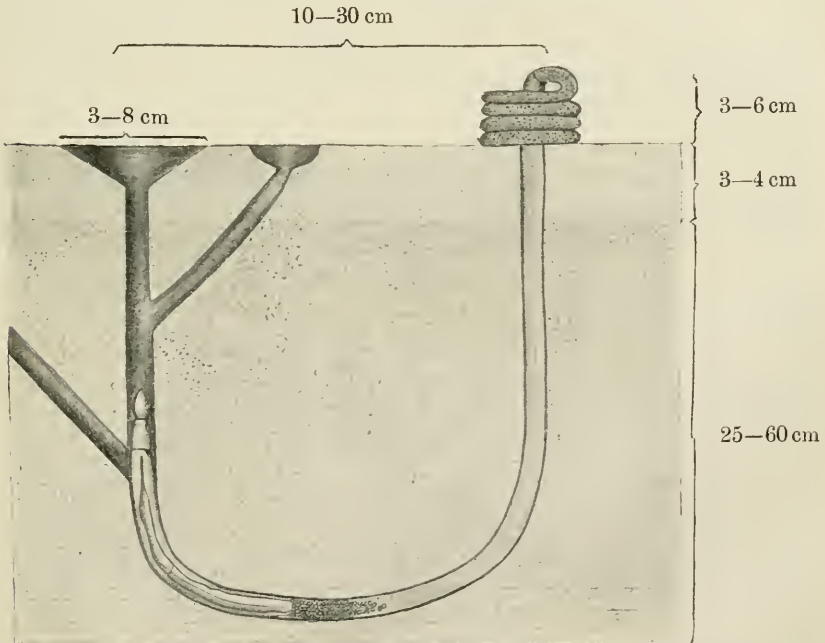
## 6. Zur Kenntnis der Lebensweise von *Balanoglossus clavigerus* Delle Chiaje.

(Nachtrag.)

Von Dr. G. Stiasny, Triest.

(Mit 1 Figur.)

Bei dem in Nr. 18 S. 561 veröffentlichten Artikel sind an der Textfigur aus Versehen die bezüglichlichen Maße fortgeblieben. Dieselben sind wie folgt einzusetzen: Höhe des Kothäufchens 3—6 cm, der helleren Sandschicht 3—4 cm, des übrigen Teiles der Wohnröhre 25—60 cm, Distanz zwischen kraterähnlicher Öffnung und Faeceshäufchen 10—30 cm, Durchmesser der kreisrunden Vertiefung 3—8 cm. Die hier nochmals reproduzierte Figur läßt die betr. Verhältnisse erkennen.



*Balanoglossus clavigerus* Delle Ch. in seiner Wohnröhre bei eintretender Ebbe (schematisch).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Stiasny Gustav Albert

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Lebensweise von Balanoglossus clavigerus Delle Chiaje. 633](#)